

Informationsmappe

Piaf – Die Suche nach Liebe

Soloabend mit Asita Djavadi

Am Klavier: Jan Röck

Inszenierung: Andreas Geier

Eine Produktion des
„Alten Schauspielhauses“ Stuttgart

Kontakt:

Asita Djavadi

Mobil: 0172/4171843

E-mail: info@asita-online.de

www.asita-online.de



1. Das Konzept

Nachdem Asita Djavadi unzählige Male in dem gleichnamigen Stück „Piaf“ von Pam Gems mit großem Erfolg verkörperte, wurde es endlich Zeit, ein eigenes, abendfüllendes Stück zu entwickeln, das sehr intim aus dem Leben der Chansonsängerin erzählt und ihre emotionalen Lieder mit ihrer Geschichte verwebt. Der Regisseur Andreas Geier hat sich nach gemeinsamen Gesprächen und Ideen liebevoll an die Arbeit gemacht und die Autobiographie des Weltstars in einen Monolog verwandelt und das Ganze in Szene gesetzt.

Dazu gesellte sich als „Dritter im Bunde“ der Pianist Jan Röck, der den ganzen Abend mit seinem facettenreichen und einfühlsamen Spiel auf den Tasten in Stimmungen hüllt.

Diese fruchtbare gemeinsame Arbeit wurde zum ersten Mal im Frühjahr 2005 am „Alten Schauspielhaus“ in Stuttgart uraufgeführt und mit dessen freundlicher Unterstützung überhaupt ermöglicht.

2. Veranstaltungsorte

- Theater
- Konzertsäle
- Firmenfeiern, Geburtstage, Familienfeiern
- Festivals
- Events
- Jubiläen, etc.

3. Ambiente

Je nach Möglichkeiten des Veranstalters kann das Stück auf kleinen Bühnen mit einfacher Technik gespielt werden oder mit entsprechender Licht- und Tontechnik auf eine große Bühne angepasst werden.

4. Zielgruppe

Da das Stück „Piaf – die Suche nach Liebe“ von einem wichtigen Kapitel der Chansongeschichte erzählt, ist es sehenswert für die, die die Piaf noch erlebt haben, für alle Liebhaber des Französischen Chansons, aber auch für die „Jüngere Generation, die diese Zeit nur aus der Überlieferung erleben kann.

5. Bühne

Eine Bühnengröße von 4 x 6m ist ideal für das Stück, gesetzt den Fall, der Veranstalter stellt ein Klavier zur Verfügung. Stellt der Veranstalter einen Flügel zur Verfügung, müsste der zusätzliche Platz für die Bühne miteinberechnet werden (abhängig von der Form der jew. Bühne). Falls nur „Auszüge“ oder „Chansons“ aus dem Programm dargeboten werden sollen, sind die Bühnenmasse je nach Absprache zu vereinbaren.

6. Technik, Kostüm, Requisiten

Je nach Größe der Veranstaltung und der „Raumakustik“ ist vom Veranstalter eine geeignete Tonanlage (Mikroport und Mikro Klavier) und ein Tontechniker zu stellen. Bei Veranstaltungen mit guter Raumakustik und einer Zuschauer-, Zuhörerzahl bis zu 100 Personen ist je nach Ermessen der Künstler eine Aufführung ohne Tonanlage möglich. In ähnlicher Weise verhält es sich bei der Lichttechnik. Wird das Programm nur auszugsweise (Feiern, Kurzauftritte, etc.) gebucht, so ist es möglich, mit einer einfachen Beleuchtung zu arbeiten (Absprache mit dem Veranstalter). Wird jedoch das Stück in vollem Umfang gebucht, stellt der Veranstalter eine entsprechende Lichttechnik und Lichttechniker zur Verfügung. Die Kostüme und Requisiten werden von der Künstlerin gestellt (mit freundlicher Unterstützung des „Alten Schauspielhauses“ Stuttgart). Der Veranstalter kümmert sich um die Bereitstellung eines „gestimmten“ Klaviers / Flügels. Der Veranstaltungsraum ist mind. am Tage der Aufführung 6 Stunden vor Beginn für die Künstler zugänglich. Nach Möglichkeit findet vorab eine Besichtigung des Raumes statt.

7. Werbung

Dem Veranstalter wird folgendes Werbematerial zur Verfügung gestellt:

- Infomappe zu „Piaf – die Suche nach Liebe“
- 10 Werbeplakate (50 x 70cm; Farbdruck)
- Auf Wunsch Programmhefte
- Fotos

8. Dauer des Stücks

Reine Spielzeit: 1 Stunde 20 Minuten, 1 Pause nach ca. 45min.

Wird jedoch nur ein Teil des Stücks oder ein Chansonprogramm gebucht, wird die Spieldauer jeweils nach gemeinsamer Vereinbarung mit dem Veranstalter festgelegt.

9. Besetzung

Gesang / Schauspiel: Asita Djavadi

Am Klavier: Jan Röck

Inszenierung: Andreas Geier

10. Gage

Die Gage wird je nach Größe der Veranstaltung, Spieldauer und Anreise mit dem Veranstalter verhandelt.

11. Programmauszug der Chansons

- Mon Dieu
- Non, je ne regrette rien
- Hymne à l'amour
- Padam
- La vie en rose
- Les amants d'un jour
- Milord...

...und viele weitere bekannte und unbekanntere Chansons der großen „Edith Piaf“.